

Finanzamt
Steuernummer
Steuerpflichtiger

Anlage zur Feststellungserklärung KSt 1 F
 Anlage zum Feststellungsbescheid

Ermittlung des fortgeschriebenen Endbetrags i. S. des § 36 Abs. 7 KStG aus dem Teilbetrag i. S. des § 30 Abs. 2 Nr. 2 KStG 1999¹⁾ – EK 02 (§ 38 Abs. 1 Satz 1 und 2 KStG)

zum _____ 2003

Zeile		Bitte nur volle Euro-Beträge eintragen	Bitte nur volle Euro-Beträge eintragen
		EUR	EUR
	Bestand gem. § 38 Abs. 1 Satz 1 KStG zum Schluss des vorangegangenen Wj. oder Bei Liquidation: Positiver Endbestand des EK 02 gem. § 36 Abs. 7 KStG, wenn das vorangegangene Wj. ²⁾ das letzte Wj. unter Geltung des KStG 1999 war (zu übernehmen aus Zeile 20 Spalte 7 des Vordrucks KSt 1 F - 36 – ggf. zuzüglich des Endbestands nach § 38 Abs. 1 Satz 1 KStG einer übertragenden Körperschaft, wenn der Übertragungstichtag im vorangegangenen Wirtschaftsjahr lag),		48.70
1			
2	im Wj. erbrachte Leistungen (Summe der Beträge lt. Zeilen 13 bis 16, 17a der Anlage WA und Zeile 9 des Vordrucks KSt 1 F - 27 / 28)		
3	Ausschüttbarer Gewinn (Betrag lt. Zeile 13 des Vordrucks KSt 1 F)	–	
4	Bestand des EK 02 zum Schluss des vorangegangenen Wj. (höchstens jedoch Betrag lt. Zeile 3)	+	
5	Zwischensumme		
6	Höchstens bis zur positiven Zwischensumme in Zeile 5: Summe der Beträge lt. Zeilen 20 und 20 c der Anlage WA; höchstens Betrag lt. Zeile 1	–	–
7	Zwischensumme		
8	Wenn Zwischensumme in Zeile 7 Vorspalte positiv: Zwischensumme in Zeile 7 Vorspalte, höchstens 7/10 des Betrags lt. Zeile 7 Hauptspalte		–
9	KSt-Erhöhung; 3/7 des Betrags aus Zeile 8 – mit zu erfassen in Zeile 77a des Vordrucks KSt 1 A		48.71
10	Zugang durch Verschmelzung (§ 40 Abs. 1 KStG)		48.72
11	Zugang durch Auf- oder Abspaltung (§ 40 Abs. 2 KStG)		+
12	Zwischensumme		
13	Abgang durch Abspaltung (§ 40 Abs. 2 KStG) gem. Vomhundertsatz in Zeile 47 des Vordrucks KSt 1 F – 27 / 28		–
14	Verbleibendes EK 02 gem. § 38 Abs. 1 Satz 1 und 2 KStG (zu übertragen nach Zeile 8 des Vordrucks KSt 1 F)		
15	Nachrichtlich: Schlussverteilung des Vermögens bei Liquidation (einschließlich Nennkapital-Rückzahlung): Eigenkapital lt. Liquidations-Schlussbilanz (nach Berücksichtigung der eintretenden KSt-Minderung oder -Erhöhung) (= als für eine Ausschüttung verwendet geltender Betrag i. S. des § 40 Abs. 4 Satz 1 KStG; Summe der Beträge lt. Zeilen 18 und 19 der Anlage WA)	48.83	▶
16	Nennkapital zu Beginn der Liquidation	–	
16a	zuzüglich Abschlagszahlungen, die als Nennkapitalrückzahlung zu beurteilen sind	+	
17	Steuerliches Einlagekonto zum Zeitpunkt der Liquidations-Schlussbilanz (Betrag lt. Zeile 56 Spalte 3 des Vordrucks KSt 1 F - 27/28)	–	
18	Ausschüttbarer Gewinn i. S. des § 27 Abs. 1 Satz 4 KStG zum Zeitpunkt der Liquidations-Schlussbilanz (wenn negativ, „0“ eintragen)		▶ –
19	zuzüglich Betrag lt. Zeile 14, höchstens jedoch Betrag lt. Zeile 18		+
20	Summe		
21	Wenn Betrag lt. Zeile 20 positiv: 3/7 des Betrags lt. Zeile 20, höchstens jedoch 3/10 des Betrags lt. Zeile 14	48.77	
22	Abzüglich Anteil, der auf Leistungen i. S. des § 38 Abs. 3 KStG entfällt, in Höhe von _____ v. H.		–
23	KSt-Erhöhung – mit zu erfassen in Zeile 77 a des Vordrucks KSt 1 A		

1) KStG 1999 = Körperschaftsteuergesetz i. d. Fassung der Bekanntmachung vom 22. 4. 1999 (BGBl. I S. 817), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 14. 7. 2000 (BGBl. I S. 1034).
 2) Bei Liquidation tritt an die Stelle des Wirtschaftsjahres jeweils der Besteuerungszeitraum und an die Stelle des vorangegangenen Wirtschaftsjahres ggf. der vorangegangene Besteuerungszeitraum.

**Ermittlung der KSt-Erhözung bei Verschmelzung, Auf- oder
Abspaltung auf eine oder Formwechsel in eine Personengesellschaft / natürliche Person
(§§ 10, 14 und 16 UmwStG)**

und / oder

**bei Vermögensübergang auf eine unbeschränkt steuerpflichtige,
von der Körperschaftsteuer befreite Körperschaft, Personenvereinigung oder
Vermögensmasse oder auf eine juristische Person des öffentlichen Rechts
(§ 40 Abs. 3 KStG)**

Zeile		Bitte nur volle Euro-Beträge eintragen	Bitte nur volle Euro-Beträge eintragen
		EUR	EUR
24	Eigenkapital lt. Steuerbilanz zum Übertragungstichtag (nach Berücksichtigung der eintretenden KSt-Minderung oder -Erhöhung)	48.20	
25	Abzüglich Zugang zum steuerlichen Einlagekonto nach fiktiver Nennkapitalherabsetzung i. S. des § 29 Abs. 1 KStG (Betrag lt. Zeile 45 des Vordrucks KSt 1 F - 27/28)	-	
26	Als für eine Ausschüttung verwendet geltender Betrag i. S. des § 10 UmwStG oder des § 40 Abs. 3 KStG (wenn negativ, „0“ eintragen)		▶
27	Eigenkapital lt. Steuerbilanz zum Übertragungstichtag (nach Berücksichtigung der eintretenden KSt-Minderung oder -Erhöhung – Betrag lt. Zeile 24)	48.20	
28	Abzüglich Nennkapital zum Übertragungstichtag (nach fiktiver Nennkapitalherabsetzung i. S. des § 29 Abs. 1 KStG)	0	
29	Abzüglich steuerliches Einlagekonto zum Übertragungstichtag (Betrag lt. Zeile 46 des Vordrucks KSt 1 F - 27 / 28)	-	
30	Ausschüttbarer Gewinn i. S. des § 27 Abs.1 Satz 4 KStG zum Übertragungstichtag (wenn negativ, „0“ eintragen)		▶ -
31	Zuzüglich Betrag lt. Zeile 12, höchstens Betrag lt. Zeile 30		+
32	Summe		
33	Wenn Betrag lt. Zeile 32 positiv: $\frac{3}{7}$ des Betrags aus Zeile 32, höchstens jedoch $\frac{3}{10}$ des Betrags lt. Zeile 12		
34	Anteil des Betrags aus Zeile 33, der auf einen Vermögensübergang auf eine Personengesellschaft / natürliche Person und / oder auf einen Vermögensübergang i. S. d. § 40 Abs. 3 KStG entfällt, in Höhe von <input type="text" value="48.33"/> v. H.		
35	Anteil des Betrags aus Zeile 34, der auf einen Vermögensübergang i. S. des § 40 Abs. 3 Satz 2 KStG i. V. mit § 38 Abs. 3 KStG entfällt, in Höhe von <input type="text" value="48.85"/> v. H.		-
36	KSt-Erhözung – mit zu erfassen in Zeile 77 a des Vordrucks KSt 1 A		